

Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Verlagspreis
Rz. 20.

Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 230.

Dienstag, 3. October 1899, Abends.

52. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kastanienstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Unter den Viehbeständen der Gehöfte Nr. 6 und 13/14 zu Leutenow ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Mit Rücksicht auf die vorliegende größere Seuchengefahr wird deshalb hiermit der Ort Leutenow, einschließlich dessen Feldmark, gegen das Durchstreifen von Wiederläufern und Schweinen abgesperrt und bestimmt, daß die Ausführung von Thieren dieser Arten aus dem gesperrten Orte nur mit Erlaubniß der unterzeichneten Polizeibehörde erfolgen darf.

Königliche Amtshauptmannschaft Großenhain, am 2. October 1899.
C. 2625. Dr. Uhlmann. M.

Die Wahl eines Abgeordneten für die II. Kammer der Ständeversammlung im 8. städtischen Wahlkreise durch die von den Urwählern gewählten Wahlmänner findet Dienstag, den 10. October dieses Jahres 1 1/2 Uhr Nachmittags,

im kleinen Saale des Hotel's zum goldenen Löwen hier statt. Gemäß § 27 des Landtagswahlgesetzes vom 28. März 1896 wird dies hiermit veröffentlicht. Dschag, den 2. October 1899.

Der königliche Wahlkommissar für den 8. städtischen Wahlkreis.
von Carlowitz.
Amtshauptmann.

Verlässliches und Sächsisches.

Riesa, 3. October 1899.

— Die Sächsische Bank hat den Discout von 5 1/2 Proz. auf 6 Proz., den Lombardzinsfuß von 6 1/2 Proz. auf 7 Proz. erhöht.

— Bei der Sparkasse zu Riesa wurden im Monat Sept. 1899, 1376 Einzahlungen im Betrage von 118614 Mk. 32 Pfg. geleistet, dagegen erfolgten 589 Rückzahlungen im Betrage von 116854 Mk. 26 Pfg. Neue Einlagebücher wurden 170 Stück ausgestellt. Kassirt wurden 158 Bücher. Die Gesamt-Einnahme betrug 158169 Mk. 72 Pfg. und die Gesamt-Ausgabe 163169 Mk. 51 Pfg.

— Der demnächst hier eintreffende große Circus Blumenfeld weilt dieser Tage in Greiz und hat dort große Erfolge erzielt. Die dortige „Landes-Zeitung“ schreibt unterm 27. September: Der Circus Blumenfeld übt jeden Abend eine große Zugkraft aus. In der Zeit von 7—8 Uhr strömt das Publikum scharenweise nach dem Schützenplatze, um sein Interesse für künstlerische Vorstellungen zu bekunden. Bei der gestern Nachmittag stattgehabten Abendvorstellung, die sehr gut besucht war, hatte sich auch eine größere Anzahl armer Kinder vor dem Circus eingefunden, die sehnsüchtigen Blickes nach dem Eingange desselben lugten. Bald wurde den Kindern ihr Herzenswunsch erfüllt, denn ein Clown erschien auf der Bildfläche und trieb die Kinder — wahrscheinlich auf Geheiß der Direktion — ohne Ausnahme in den Circus und so konnten auch diese sich der sehenswerthen Vorstellung erfreuen. Alle Achtung vor solcher Coulanz.

— Wenn die Wahlmännerwahlen in Folge notwendiger Erprobungen ihren vollen Abschluß erst im Laufe dieser Woche erfahren werden, so läßt sich das Ergebnis der Abgeordnetenwahlen für die zweite sächsische Kammer, wie sie sich am 10. d. Mts. vollziehen werden, bis auf wenige Ausnahmen schon jetzt übersehen. Der Sächs. „Nationalist. Corresp.“ zufolge verfügen über eine sichere Majorität von Wahlmännern 6 nationalliberale und 17 conservative Candidaten, sowie der in Leipzig III aufgestellte Maurermeister Enke, der der conservativen Fraction als Hospitant beitreten wird. Ebenso ist die Wahl des im 17. städt. Wahlkreise wieder aufgestellten Fortschrittlers, Bauath Uhlmann, gesichert. Unentschieden ist der Ausgang im 19. städtischen Wahlkreise (Annaberg), wofelbst sich der nationalliberale Justizrath Dr. Wöhme und Stadtrath Gräfe (natl.?) gegenüber stehen, sowie im 3. ländlichen Kreise, in welchem die nationalliberale Partei mit der Candidatur Preibisch, des seitherigen langjährigen Vertreters, ihren Bestand gegen eine Candidatur des Bundes der Landwirthe (Reichel), der freisinnigen Volkspartei (Buchheim) und der Socialdemokratie zu vertheidigen hat. Der Ueberfluß von vier Candidaten hat in diesem Kreise eine größere Anzahl von Wahlmännern nachwahlen notwendig gemacht, deren Ausgang, wenn auch nicht mit Sicherheit vorherzusehen, wahrscheinlicher Weise den Nationalliberalen den Bestand bestätigen wird. Zu den oben angegebenen conservativen Mandaten würden noch die des 8. städtischen (Dschag), sowie des 37. und 45. ländlichen Kreises hinzutreten, in denen sich je zwei conservative Candidaten gegenüberstehen. Die Socialdemo-

kratie, die sich in 12 Kreisen an der Wahl betheiligt hatte, ist vollständig ausgefallen. Es unterliegt aber keinem Zweifel, daß in Sachsen Wahlkreise vorhanden sind, in denen es der Socialdemokratie bei planmäßiger Agitation möglich ist, sich in der 2. und 3. Abtheilung eine Majorität der Wahlmänner zu sichern. Die Wahlbetheiligung war stellenweise eine außerordentlich schwache.

— Wetterprophet Falb, der mit seiner Witterungs-Vorhersage für den Monat September so wenig Glück hatte, sagt in seiner Prognose für die erste Octoberhälfte, daß er jetzt wieder nur für wenige Tage Hoffnung auf Besserung habe. Der 4. October sei ein kritischer Termin 2. Ordnung. Im günstigsten Falle verspüre er sich um etwa 2 Tage. Darauf sei lediglich gutes Wetter bis zum 16. zu erwarten. Der 18. sei ein kritischer Tag 1. Ordnung, der mit einer Verfrühung von 2 Tagen durch stärkere Niederschläge zur Weltung kommen dürfte. Stellenweise seien um diese Zeit auch Gewitter wahrscheinlich. Die Temperatur gehe bedeutend zurück. Im Hochgebirge treten Schneefälle ein.

— Die Einstellung der Rekruten erfolgt in diesem Monat fast für alle sächsischen Truppentheile. Den Anfang machen die zum Dienste ohne Waffen bestimmten Rekruten, Oeconomieförderer (Schneider, Schuhmacher etc.), Krankenwärter und diejenigen, welche zu Bezirkskommandos ausgehoben worden sind. Sie gelangen bereits Anfang October bei ihren Truppentheilen zur Einstellung. Dann folgen die Rekruten der Cavallerie (Garde-reiter, Husaren, Ulanen und Carabiniers). Hierauf findet die Einstellung der Rekruten für das in Reg. garnisontrende Fuß-artillerie-Regiment Nr. 12 und für das in Stralsund garnisontrende Infanterie-Regiment Nr. 105 statt. Der Hauptstellungstag der Rekruten in Sachsen ist jedoch der 13. October. Den Schluß der Rekruteneinstellungen bilden dann die für den Train bestimmten Rekruten, welche erst Anfang November einzutreffen haben.

— In dem Anna-Stifte zu Schweigershain bei Waldheim finden confirmirte Mädchen aus ländlichen Familien Unterricht in Haushaltungsarbeiten, weiblichen Handarbeiten und in Fortbildungsfächern. Der Unterricht beginnt Oftern und dauert in der Regel ein Jahr. Die Aufzunehmenden dürfen nicht unter 15 und nicht über 22 Jahre zählen, sie müssen gesund und kräftig sein. Blutarmer Mädchen pflegen den Körperlichen und geistigen Anforderungen der Anstalt nicht gewachsen zu sein. Das Ministerium des Innern, welches die den Jöglingen des Stiftes gebotenen Vortheile weiter zugänglich machen und zu gleichem Vorgehen an anderen Orten anregen möchte, wird für vier dazu geeignete, würdige und bedürftige Mädchen aus verschiedenen Landesstellen das Unterrichts- und Pflegegeld auf ein Jahr von Oftern 1900 ab bezahlen. Bewerbungen um eine dieser Stellen sind bis zum 19. November dieses Jahres an die Leitung des Anna-Stiftes, Herrn Pfarrer Rost in Schweigershain bei Waldheim unter Beibringung der erforderlichen Zeugnisse schriftlich zu richten.

Dschag, 2. October. Auf dem hiesigen Bahnhofe ist gestern Abend gegen 10 Uhr beim Rangiren mit dem Dresden—Leipziger Güterzuge ein Güterwagen derart entgleist, daß er das eine der beiden Hauptgleise sperrte. Der Zugverkehr war daher bis um Mitternacht nur einseitig. Größere Störungen im Zugverkehr blieben glücklicherweise vermieden, doch waren einige Verspätungen der Züge zu beobachten.

Mägeln Bey, Leipzig, 2. October. Am Sonnabend

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen Max Emil Reichelt in Neugröße, jetzt in Silberdorf bei Chemnitz, eingetragene Grundstück, bestehend aus Wohn- und Nebengebäude, Hofraum und Garten, Folium 259 des Grundbuchs, Nr. 197 I des Flurbuchs und 107 E des Brandlasters für Größe, nach dem Flurbuche — ha 4,9 a groß, mit 171,51 Steuerzinsellen belegt und geschätzt auf 22.200 M. — Pf. soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und es ist

der 12. October 1899 vormittags 10 Uhr als Versteigerungstermin,

sowie

der 26. October 1899 vormittags 10 Uhr als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans

anberaumt worden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden. Riesa, den 18. August 1899.

Königliches Amtsgericht.
H. Breiting.

wurde auf Gut Görlich das Fest der goldenen Hochzeit des Herrn Oeconomierathes Dr. phil. Uhlmann gefeiert, welches glänzend verlief. Außer den verschiedenen Fuldigungen, namentlich seitens des landwirtschaftlichen Vereins, fand Abends noch der Tafel, an welcher weit über 80 Personen theilnahmen, ein Fackelzug statt. Das Diner hatte Herr Trautner König aus Dresden ausgerichtet, welcher für seine Leistung allgemeine Anerkennung erntete.

— Vomnachst. In der Nacht zum Sonntag in der 11. Stunde gingen zwei Herrn Gutbesitzer Lehmann in Zeßen gehörige Feimen in Flammen auf, die Oergend weithin erleuchtend. Die eine der Feimen enthielt 125 Schock Weizen, die andere war eine Hofseime von 150 Schock. — In Dörschnitz brannte am Sonntag gegen Mittag die dem Obitpächter G. Zosher gehörige Holzbohle, Stroh- und Kohlenvorräthe enthaltend, unter großem Qualme nieder.

Döbeln. Am Sonntag feierte in voller Rüstigkeit und Frische des Geistes, Herr Schulrath Muschade, Ritter etc., das 25jährige Amtsjubiläum als königlicher Bezirkschulinspektor. — Im Beisein des Kgl. Landbauamtsleiters Schmidt-Weihen, der Vertreter der hiesigen Kgl. und städtischen Behörden und anderer geladener Herren fand Sonnabend Nachmittag beim hiesigen Amtsgerichtsbau in feierlicher Weise die Richtfeier statt.

Weihen. Weihen steht jetzt im Zeichen des Mostes und wenn zu dieser Zeit die Sonntage von so gutem Wetter begünstigt sind wie der letzte, dann herrscht überall eitel Lust und Freude, und in welchen Weinschant man auch seine Schritte lenken mag, überall ist heitere Stimmung, fröhliche Laune und weinselige Begeisterung zu finden. Aus allen Himmelsgegenden hatte es vorgestern fremde Gäste hier zusammengeführt. Die Bahnzüge von Dresden mußten mehrfach mit zwei Maschinen fahren, um die vielen Mostreisenden fortzubringen. Ertragszüge mußten eingelegt werden, da die fahrplanmäßigen nicht ausreichten, und am Abend bei der Rückfahrt herrschte ein Leben auf den Bahnperons wie es nur selten vorkommt. Schmunzelnd haben vorgestern die Weinwirthe Caffé gemacht. Die Namen der Vereine und Gesellschaften, die hier waren, einzeln aufzuzählen ist gar nicht möglich. Das Spaargebirge hat ja wieder den Haupttheil davongetragen, aber auch die Stadtparkhöhe und das Rauhenthal, sowie die Weinschanten der inneren Stadt haben reichen Besuch gehabt. Im „Winkeltrug“ war eine Person immer nur damit beschäftigt, den ankommenden Personen Platz zu schaffen, auch im „Alten Ritter“ und bei Hausmanns und Wahrenmanns in der Neugasse, sowie in der Rathskeller-Weinstube war großer Andrang. Die Zahl der vorgestern hier gewesenen Radfahrer ist nicht mehr nach Hunderten, sondern nach Tausenden zu zählen. Ein an der Brücke wohnender Privatist hat in der Zeit von Nachmittags 3 bis 3 1/4 Uhr 244 Radfahrer, welche über die Brücke nach Weihen gefahren sind, gezählt. Die Fahrer bildeten eine fast ununterbrochene Reihensolge. (M. T.)

Radebeul, 2. October. In den frühen Morgenstunden des heutigen Tages wurde die Bevölkerung der Gemeinde Radebeul durch die Mittheilung erschreckt, daß in einem nahen Walde ein älterer Mann aufgefunden wurde, an welchem gestern Abend ein Nordversuch unternommen worden ist. Die staatliche und örtliche Polizei entsfaltete lebhafteste Thätigkeit, um den Thäter zu ermitteln. Der Ueberfallene ist durch einen Messerstich in der Gegend des Herzens schwer verletzt und wurde einem Krankenhause in Dresden übergeben. Der Mann wurde seines Rodes